

Osternacht: unter Coronabedingungen

- Lichtloser Raum für die Lesungen des AT

Eröffnung (ohne Formel) kurze Begrüßung

Warten kann überwunden werden, indem man sich der Heilsgeschichte des Menschen mit Gott erinnert. Dies tun die Lesungen aus dem Alten Testament. So wollen wir uns diesen Texten zuwenden:

Feuer anzünden, mit Briefen von Menschen hier von der Erde zu Menschen, die bereits im Himmel sind. Feuer am Eingang der Kirche (wird angemacht, wenn ich am Eingang bin)

- Briefe liegen auf dem Altar gut sichtbar und werden dann mit zum Feuer genommen.

Segnung des Feuers, das am Eingang der Kirche auf der Treppe steht. (Weihrauch einstreuen ins Feuer – Briefe einstreuen)

Er segnet das Feuer.

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast durch Christus allen,
die an dich glauben,
das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt.
Segne † dieses neue Feuer,
segne die Botschaften in den Briefen, die Menschen an jene
geschrieben haben, die den Weg zum Himmel bereits gefunden.
So möge dadurch die Verbindung zu ihnen gestärkt werden und
die Nacht erhellt,
entflamme in uns die Sehnsucht nach dir,
dem unvergänglichen Licht,
damit wir mit leichtenden und glühendem Herzen
zum ewigen Osterfest gelangen.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.
Alle: Amen.

Beim Einzug mit der Laterne

Lied zum Einzug: Wohin soll ich mich wenden... 1 + 2 Strophe

Am Altar wird die Laterne gut sichtbar aufgestellt

Einleitung

Erste Lesung **Ulrike** **Gen 1, 1.26–31a**

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut

Lesung
aus dem Buch Génesis.

1Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde.
26Dann sprach Gott:
Lasst uns Menschen machen
als unser Bild, uns ähnlich!
Sie sollen walten über die Fische des Meeres,
über die Vögel des Himmels,
über das Vieh,
über die ganze Erde
und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen.
27Gott erschuf den Menschen als sein Bild,
als Bild Gottes erschuf er ihn.
Männlich und weiblich erschuf er sie.
28Gott segnete sie
und Gott sprach zu ihnen:
Seid fruchtbar und mehrt euch,
füllt die Erde
und unterwerft sie
und waltet über die Fische des Meeres,
über die Vögel des Himmels
und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!
29Dann sprach Gott:
Siehe, ich gebe euch alles Gewächs,
das Samen bildet auf der ganzen Erde,
und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin.
Euch sollen sie zur Nahrung dienen.
30Allen Tieren der Erde,
allen Vögeln des Himmels
und allem, was auf der Erde kriecht,
das Lebensatem in sich hat,
gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung.
Und so geschah es.
31aGott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.

Gebet

Allmächtiger Gott,
du bist wunderbar in allem, was du tust.
Lass deine Erlösten erkennen,
dass deine Schöpfung groß ist,
doch größer noch das Werk der Erlösung,
die du uns in der Fülle der Zeit geschenkt hast
durch den Tod des Osterlammes,
unseres Herrn Jesus Christus,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Lesung
aus dem Buch Génesis.

In jenen Tagen
1 stellte Gott Abraham auf die Probe.
Er sprach zu ihm: Abraham!
Er sagte: Hier bin ich.
2Er sprach: Nimm deinen Sohn,
deinen einzigen, den du liebst, Ísaak,
geh in das Land Moríja
und bring ihn dort auf einem der Berge, den ich dir nenne,
als Brandopfer dar!
9aAls sie an den Ort kamen, den ihm Gott genannt hatte,
baute Abraham dort den Altar,
schichtete das Holz auf.

10 Abraham streckte seine Hand aus
und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten.
11 Da rief ihm der Engel des Herrn vom Himmel her zu und
sagte:

Abraham, Abraham!

Er antwortete: Hier bin ich.

12 Er sprach:

Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus
und tu ihm nichts zuleide!

Denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest;
du hast mir deinen Sohn, deinen einzigen, nicht vorenthalten.

13 Abraham erhob seine Augen,
sah hin und siehe, ein Widder hatte sich hinter ihm
mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen.

Abraham ging hin,

nahm den Widder

und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar.

15 Der Engel des Herrn

rief Abraham zum zweiten Mal vom Himmel her zu

16 und sprach:

Ich habe bei mir geschworen – Spruch des Herrn:

Weil du das getan hast

und deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast,

17 will ich dir Segen schenken in Fülle

und deine Nachkommen überaus zahlreich machen

wie die Sterne am Himmel

und den Sand am Meeresstrand.

Deine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde einnehmen.

18 Segnen werden sich mit deinen Nachkommen alle Völker
der Erde,

weil du auf meine Stimme gehört hast.

**Kv Behüte mich, Gott, denn ich vertraue auf dich. – GL
312,3**

Jonas – mit Psalm unten

5Der Herr ist mein Erbteil, er reicht mir den Becher, *
du bist es, der mein Los hält.

8Ich habe mir den Herrn beständig vor Augen gestellt, *
weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht. – (Kv)

9Darum freut sich mein Herz und jubelt meine Ehre, *
auch mein Fleisch wird wohnen in Sicherheit.

10Denn du überlässt mein Leben nicht der Totenwelt; *
du lässt deinen Frommen die Grube nicht schauen. – (Kv)

2Ich sagte zum Herrn: Mein Herr bist du, *
mein ganzes Glück bist du allein.

11Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen. /

Freude in Fülle vor deinem Angesicht, *

Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit. – Kv

Gebet

Gott, du Vater aller Gläubigen,
durch deine Gnade
mehrst du auf dem ganzen Erdenrund
die Kinder deiner Verheißung.
Durch das österliche Sakrament der Taufe
erfüllst du den Eid,
den du Abraham geschworen hast,
und machst ihn zum Vater aller Völker.
Gib allen, die du zu deinem Volk berufen hast,
die Gnade, diesem Ruf zu folgen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Die Israeliten zogen auf trockenem Boden mitten durch das Meer

Lesung

aus dem Buch Éxodus.

In jenen Tagen,
als die Israeliten sahen, dass die Ägypter ihnen nachrückten,
erschrakten sie sehr
und schrien zum Herrn.

14, 15 Da sprach der Herr zu Mose: Was schreist du zu mir?
Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen.

16 Und du heb deinen Stab hoch,
streck deine Hand über das Meer und spalte es,
damit die Israeliten

auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können!

17 Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten,
damit sie hinter ihnen hineinziehen.

So will ich am Pharao und an seiner ganzen Streitmacht,
an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweisen.

18 Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der Herr bin,
wenn ich am Pharao, an seinen Streitwagen und Reitern
meine Herrlichkeit erweise.

19 Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, brach auf
und ging nach hinten
und die Wolkensäule brach auf
und stellte sich hinter sie.

20 Sie kam zwischen das Lager der Ägypter
und das Lager der Israeliten.

Die Wolke war da und Finsternis
und Blitze erhellten die Nacht.

So kamen sie die ganze Nacht einander nicht näher.

21 Mose streckte seine Hand über das Meer aus
und der Herr trieb die ganze Nacht
das Meer durch einen starken Ostwind fort.

Er ließ das Meer austrocknen
und das Wasser spaltete sich.

22 Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein,

während rechts und links von ihnen
das Wasser wie eine Mauer stand.

23Die Ägypter setzten ihnen nach;
alle Pferde des Pharaos, seine Streitwagen und Reiter
zogen hinter ihnen ins Meer hinein.

24Um die Zeit der Morgenwache
blickte der Herr aus der Feuer- und Wolkensäule
auf das Lager der Ägypter
und brachte es in Verwirrung.

25Er hemmte die Räder an ihren Wagen
und ließ sie nur schwer vorankommen.

Da sagte der Ägypter:

Ich muss vor Israel fliehen;
denn der Herr kämpft auf ihrer Seite gegen Ägypten.

26Darauf sprach der Herr zu Mose:
Streck deine Hand über das Meer,
damit das Wasser zurückflutet
und den Ägypter, seine Wagen und Reiter zudeckt!

27Mose streckte seine Hand über das Meer
und gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück,
während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen.
So trieb der Herr die Ägypter mitten ins Meer.

28Das Wasser kehrte zurück
und bedeckte Wagen und Reiter,
die ganze Streitmacht des Pharaos,
die den Israeliten ins Meer nachgezogen war.
Nicht ein Einziger von ihnen blieb übrig.

29Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden
mitten durch das Meer gezogen,
während rechts und links von ihnen
das Wasser wie eine Mauer stand.

30So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter.
Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen.

31Als Israel sah,
dass der Herr
mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte,
fürchtete das Volk den Herrn.
Sie glaubten an den Herrn

und an Mose, seinen Knecht.

15, 1 Damals sang Mose mit den Israeliten dem Herrn dieses Lied;
sie sagten:

Ich singe dem Herrn ein Lied,
denn er ist hoch und erhaben.
Ross und Reiter warf er ins Meer.

Lied: 409 Singt dem Herrn ein neues Lied Strophen 1 + 3

8

Gebet

Gott,
deine uralten Wunder
leuchten noch in unseren Tagen.
Was einst dein mächtiger Arm
an einem Volk getan hat,
das tust du jetzt an allen Völkern:
Einst hast du Israel
aus der Knechtschaft des Pharao befreit
und durch die Fluten des Roten Meeres geführt;
nun aber führst du alle Völker
durch das Wasser der Taufe zur Freiheit.
Gib, dass alle Menschen Kinder Abrahams werden
und zur Würde des auserwählten Volkes gelangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segnung der Osterkerze

- Osterkerze liegt auf dem Altar; wird aufgerichtet

Lichtfeier (am Altar)

Christus, gestern und heute, (*senkrechter Balken*)

Anfang und Ende, (*Querbalken*)

Alpha (*über dem Kreuz*)

und Omega. (*unter dem Kreuz*)

Sein ist die Zeit (*1. Ziffer*)

und die Ewigkeit. (*2. Ziffer*)

Sein ist die Macht und die Herrlichkeit (*3. Ziffer*)

in alle Ewigkeit. Amen. (*4. Ziffer*)

In das eingeritzte Kreuz kann der Priester fünf Weihrauchkörner einfügen in nebenstehender Reihenfolge; dabei spricht er:

Durch seine heiligen Wunden, (1)

die leuchten in Herrlichkeit, (2)

behüte uns (3)

und bewahre uns (4)

Christus, der Herr. Amen. (5)

Der Priester zündet am Feuer die Osterkerze an und spricht dabei:

Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Osterkerze anzünden – am Altar:

Lumen Christi -dreimal vom Altar aus GL 312,1

(im Wechsel Priester mit Gemeinde) – Osterkerze an- am Altar

GL 312 Lumen Christi

Osterkerze auf den Osterleuchter – Kam. Daraufstellen

Kürzere Form des Osterlobes (Zel)

Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König! Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe! Licht des großen Königs umleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel. Auch du freue dich, Mutter Kirche, umkleidet von Licht und herrlichem Glanze! Töne wider, heilige Halle, töne von des Volkes mächtigem Jubel.

(Darum bitte ich euch, geliebte Schwestern und Brüder, ihr Zeugen des Lichtes, das diese Kerze verbreitet: Ruft mit mir zum allmächtigen Vater um sein Erbarmen und seine Hilfe, dass er, der mich ohne mein Verdienst, aus reiner Gnade, in die Schar der Leviten berufen hat, mich erleuchte mit dem Glanz seines Lichtes, damit ich würdig das Lob dieser Kerze verkünde.)

(V: Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.)

V: Erhebet die Herzen.

A: Wir haben sie beim Herrn.

V: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A: Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht, den verborgenen Gott, den allmächtigen Vater, mit aller Glut des Herzens zu rühmen und seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, mit jubelnder Stimme zu preisen. Er hat für uns beim ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den Schuldbrief ausgelöscht mit seinem Blut, das er aus Liebe vergossen hat. Gekommen ist das heilige Osterfest, an dem das wahre Lamm geschlachtet ward, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt und das Volk wahrt vor Tod und Verderben.

Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat.

Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat.

Dies ist die Nacht, die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lastern der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heimführt und

einfügt in die heilige Kirche.

Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.

O unfassbare Liebe des Vaters: Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin! O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat. O glückliche Schuld, welch großen Erlöser hast du gefunden!

Der Glanz dieser heiligen Nacht nimmt den Frevel hinweg, reinigt von Schuld, gibt den Sündern die Unschuld, den Trauernden Freude.

O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet! In dieser gesegneten Nacht, heiliger Vater, nimm an das Abendopfer unseres Lobes, nimm diese Kerze entgegen als unsere festliche Gabe! Aus dem köstlichen Wachs der Bienen bereitet, wird sie dir dargebracht von deiner heiligen Kirche durch die Hand ihrer Diener.

So bitten wir dich, o Herr: Geweiht zum Ruhm deines Namens, leuchte die Kerze fort, um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben. Nimm

sie an als lieblich duftendes Opfer, vermähle ihr Licht mit den Lichtern am Himmel. Sie leuchte, bis der Morgenstern erscheint, jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht: dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, der von den Toten erstand, der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit! A: Amen.

Epistel	(Silvia)	Röm 6, 3–11
----------------	-----------------	--------------------

Sind wir mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden

Lesung
aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Rom.

Schwestern und Brüder!

3Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden,
sind auf seinen Tod getauft worden.

4Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod,
damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters
von den Toten auferweckt wurde,
in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln.

5Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden,
dann werden wir es auch
mit der seiner Auferstehung sein.

6Wir wissen doch:

Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt,
damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde,
sodass wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind.

7Denn wer gestorben ist,
der ist frei geworden von der Sünde.

8Sind wir nun mit Christus gestorben,

so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.
9Wir wissen,
dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt;
der Tod hat keine Macht mehr über ihn.
10Denn durch sein Sterben
ist er ein für alle Mal gestorben für die Sünde,
sein Leben aber lebt er für Gott.
11So begreift auch ihr euch als Menschen,
die für die Sünde tot sind,
aber für Gott leben in Christus Jesus.

~~Kv Halleluja, Halleluja, Halleluja.~~

GL 780 Beim Mahl des Lammes Strophe 3

Tagesgebet

Gott, du hast diese Nacht hell gemacht
durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn.
Erwecke in deiner Kirche den Geist der Kindschaft,
den du uns durch die Taufe geschenkt hast,
damit wir neu werden an Leib und Seele
und dir mit aufrichtigem Herzen dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Halleluja: Dagmar- Hugo – Jonas (Schunkelhalleluja

GL 175 Nr. 2 jeweils ein halb. Ton höher 3x

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

1 Am ersten Tag der Woche
gingen die Frauen
mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten,
in aller Frühe zum Grab.

2 Da sahen sie,
dass der Stein vom Grab weggewälzt war;

3 sie gingen hinein,
aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

4 Und es geschah:
Während sie darüber ratlos waren,
siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern
zu ihnen.

5 Die Frauen erschraaken und blickten zu Boden.

Die Männer aber sagten zu ihnen:
Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

6 Er ist nicht hier,
sondern er ist auferstanden.

Erinnert euch an das, was er euch gesagt hat,
als er noch in Galiläa war:

7 Der Menschensohn
muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert
und gekreuzigt werden
und am dritten Tag auferstehen.

8 Da erinnerten sie sich an seine Worte.

9 Und sie kehrten vom Grab zurück
und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen.

10 Es waren Maria von Mágdala,
Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus,
und die übrigen Frauen mit ihnen.

Sie erzählten es den Aposteln.

11 Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz
und glaubten ihnen nicht.

12 Petrus aber stand auf und lief zum Grab.

Er beugte sich vor,
sah aber nur die Leinenbinden.

Dann ging er nach Hause,
voll Verwunderung über das, was geschehen war.



Licht einschalten, mit und nach dem Orgelspiel und Apostelleuchter anzünden

Antwort darauf: Schubert Messe – Ehre-Ehre-sei Gott in der Höhe

GL 413 Scshubermesse Strophen 1 + 2

Kurze Ansprache:

Auferstehen aus dem Grab
Ostersonntag



(Gott) Möge das Grab sich öffnen zur Auferstehung, wenn Raum und Zeit zu Ende sind

Im Spiegel des Kreuzweges hin auf Ostern

Der Tod hat nicht das letzte Wort, sagt der Glaube.

Der Tod wird besiegt in dem Raum und Zeit beendet.

Dann ist die persönliche Auferstehung, öffnet sich dem, der gegangen ist, das Grab.

Dann ist Auferstehung, wenn Raum und Zeit keine Bedeutung mehr haben. Dann ist der persönliche Ostermorgen und das Grab öffnet sich und die Toten treten aus den Gräbern und es kommt zur Begegnung mit den irdischen und den himmlischen Geschöpfen.

Ostern ist für jeden Menschen im Moment des Todes.

**Wenn im Tod Erde und Himmel
sich begegnen
Ostermontag**



*(Gott) Mögen Erde und Himmel sich
begegnen im Alltag, dann ist
Auferstehung sichtbar*

Im Spiegel des Kreuzweges hin auf Ostern

Wenn im Alltag die Hoffnung, dass im Tod Erde und Himmel sich begegnen, dann wird Auferstehung erfahrbar. Wenn Auferstehung im Alltag seinen Platz findet und Himmel und Erde in Beziehung treten, dann hat der Tod nicht das letzte Wort.

Der Glaube an ein Weiterleben ist so alt, wie die Menschheit, unabhängig von Kulturen und Religionen.

Das Christentum verkündet dies seit über 2000 Jahren. Kirchen sind solche Orte der Hoffnung: es sind überbaute Gräber, um zu zeigen: Erde und Himmel berühren sich.

17

Tauffeier

Allerheiligenlitanei

Kýrie, eléison. Oder: Herr, erbarme dich.

Christe, eléison. Christus, erbarme dich.

Kýrie, eléison. Herr, erbarme dich.

Heilige Maria, Mutter Gottes A: Bitte für uns.

Heiliger Michael

Ihr heiligen Engel Gottes A: Bittet für uns.

Heiliger Johannes der Täufer A: Bitte für uns.

Heiliger Josef

Heilige Apostel Petrus und Paulus A: Bittet für uns.

Heiliger Andreas A: Bitte für uns.

Heiliger Johannes

Heilige Maria Magdalena

Heiliger Stephanus

Heiliger Ignatius von Antiochien

Heiliger Laurentius

Heilige Perpetua und Felizitas A: Bittet für uns.

Heilige Agnes A: Bitte für uns.

Heiliger Gregor

Heiliger Augustinus

Heiliger Athanasius

Heiliger Basilius

Heiliger Martin

Heiliger Benedikt

Heiliger Franziskus

Heiliger Dominikus

Heiliger Franz Xaver

Heiliger Pfarrer von Ars

Heilige Katharina von Siena

Heilige Theresia von Ávila

Denken wir an unseren persönlichen Heiligen und an jene Verstorbene, die unsere Fürsprecher Gottes sind. – Stille-

Unsere persönlichen und Alle Heiligen Gottes A: Bittet für uns.

Jesus, sei uns gnädig A: Herr, befreie uns.

Von allem Bösen

Von aller Sünde

Von der ewigen Verdammnis

Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben

Durch dein Sterben und dein Auferstehn

Durch die Sendung des Heiligen Geistes

Wir armen SünderA: Wir bitten dich, erhöre uns.

Heilige in deiner Gnade dieses Wasser mit dem wir alle getauft sind
auf den Tod und die Auferstehung Christi

Jesus, Sohn des lebendigen Gottes

Christus, höre uns. A: Christus, erhöre uns.

Taufwasserweihe

19

Der Priester segnet das Taufwasser:

Liebe Brüder und Schwestern!

Wir bitten den Herrn, dass er dieses Wasser segne, mit dem wir nun besprengt werden. Das geweihte Wasser soll uns an die Taufe erinnern: Gott aber erneuere in uns seine Gnade, damit wir dem Geist treu bleiben, den wir empfangen haben.

Lasset uns beten

Herr, unser Gott, sei deinem Volk nahe, das wachend und betend diese Osternacht feiert. Du hast uns wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt. Wir gedenken deiner großen Taten und bitten dich:

Segne dieses Wasser, das uns an deine Sorge für uns Menschen erinnert. Im Anfang hast du das Wasser erschaffen, damit es der Erde Fruchtbarkeit bringt und uns Menschen zum frischen Trunk und zum reinigenden Bad wird.

Du hast das Wasser in Dienst genommen für das Werk deines Erbarmens: Im Roten Meer hast du dein Volk durch das Wasser aus der Knechtschaft Ägyptens befreit, in der Wüste mit Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt.

Die Propheten sahen im Bild des lebendigen Wassers

den Neuen Bund, den du mit uns Menschen schließen wolltest.

Durch das Wasser, das Christus im Jordan geheiligt hat, reinigst du im Bad der Taufe den sündigen Menschen und schenkst ihm das neue Leben deiner Kinder.

Darum sei dieses Wasser eine Erinnerung an unsere Taufe, es vereinige uns in österlicher Freude mit unseren Brüdern und Schwestern, die auf den Tod und die Auferstehung Christi getauft wurden und werden, und mit allen, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren sind zum ewigen Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segne diese (+)Osterkerzen, die uns Licht im Alltag bringen sollen, immer dann, wenn wir vergessen haben, auf den Tod und seine Auferstehung getauft zu sein, denn das Licht Christi ist uns anvertraut worden mit der Taufe, um dieses Licht durch unser Leben zu tragen bin in die Ewigkeit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A: Amen.

Tauferneuerung

Liebe Brüder und Schwestern!

Wir alle sind einst durch das österliche Geheimnis der Taufe mit Christus begraben worden, damit wir mit ihm auferstehen zu einem neuen Leben. Nach den vierzig Tagen der Fastenzeit, in denen wir uns auf Ostern vorbereitet haben, wollen wir darum das Taufversprechen erneuern, mit dem wir einst dem Satan abgeschworen und Gott versprochen haben, ihm,

unserem Herrn, in der heiligen katholischen Kirche zu dienen.

Deshalb frage ich euch:

P: Widersagt ihr dem Satan?

A: Ich widersage.

P: Und all seiner Bosheit?

A: Ich widersage.

P: Und all seinen Verlockungen?

A: Ich widersage.

P: Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

A: Ich glaube.

P: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

A: Ich glaube.

P: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

A: Ich glaube.

Credo

So wollen wir vor Gott und voreinander unseren Glauben bekennen

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

Segnung der Gemeinde mit Weihwasser

Lied zur Segnung der Gemeinde: 837 Strophen 1 + 2

Segnung der Gemeinde und der Osterkerzen – an der Kommunionbank-

Fürbitten (Uli/Silvia im Wechsel)

s-Mit unseren Bitten und Anliegen wenden wir uns an den Auferstandenen Herrn:

u-Wir beten und bitten für alle Menschen, die an diesem Wochenende und am kommenden Wochenende Ostern unter Krieg und Terror in der Ukraine verbringen müssen.

Christus höre uns – Christus erhöere uns

s-Wir beten und bitten für alle Menschen, die aus den Ländern der Ukraine im Umfeld und bei uns ein Ort der Ruhe gefunden haben.

Christus höre uns – Christus erhöere uns

u-Wir beten und bitten für alle, die den Tod überwunden haben.

Christus höre uns – Christus erhöere uns

s-Wir beten und bitten für alle, mit dem Tod eines geliebten Menschen leben müssen.

Christus höre uns– Christus erhöere uns

u-Wir beten und bitten für alle, die unter Einsamkeit leiden.

Christus höre uns– Christus erhöere uns

s-Wir beten und bitten für alle, die Verantwortung in Kirche und Gesellschaft haben.

Christus höre uns– Christus erhöere uns

u-Wir beten und bitten für alle, dass das österliche Licht in unserem Leben nie ausgeht.

Christus höre uns– Christus erhöere uns

s-Wir beten und bitten um Frieden in unserer Welt

Christus höre uns – Christus erhöere uns

U Wir beten und bitten für alle, die mit uns verbunden sind, hier in dieser Kirche, digital durch die neuen Medien und außerhalb von Raum und Zeit in die Ewigkeit hinein.

Christus höre uns– Christus erhöere uns

s- Herr Jesus Christus, Dir sagen wir dank für alles, was Du für uns und die Menschheit getan hast. Zeige Du uns immer wieder den Weg. Darum bitten dich, der du lebst und regierst in alle Ewigkeit.

Gabenbereitung: Sololied Dagmar oder 782 Wahrer Gott, wir glauben dir 1.
Strophe

Gabengebet

Herr, unser Gott,
nimm die Gebete und Gaben deines Volkes an
und gib, dass diese österliche Feier,
die im Opfer des wahren Osterlammes ihren Ursprung hat,
uns zum ewigen Heil führt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

24

Sanktus: Heilig von Schubert 388

Totengedenken:

Verstorbenen der Pfarrei, jene die über die neuen Medien uns verbunden sind
und deren geliebte Verstorbene

Allen Verstorbenen, an die Briefe geschrieben wurden
Helmut Seipp aus Bischofsheim
Otto Bender aus Hanau
Herr Wagenknecht aus Linsengericht
Birgit Hasenauer

Allen Verstorbenen, an die wir in einem Moment der Stille denken wollen und
uns so mit ihnen verbunden fühlen

Kommunion: russisches Friedenslied von Dagmar

Danksagungslied: 783 Das Grab ist leer, 1 + 2

Vermeldungen:

Kirche verlassen, wie immer

Osterkerzen und Osterwasser ist die kommende Woche bei geöffneter Kirche abholbar. Das Osterlicht brennt die beiden Ostertage und kann -wie das Friedenslicht mitgenommen werden.

Herzlichen Dank allen, die zur Vorbereitung dieser Tage und an den Gottesdiensten zur Gestaltung etwas beitragen haben.

Grüße an die Kranken und Alten zu Hause

Grüße an die Mitschauenden und Mitfeiernden, die über die Trauerarbeit verbunden sind. Bitte die Kirche, wie üblich verlassen und nicht vor der Tür zusammenstehen. Herzliche Bitte vom Generalvikariat

Danke: musikalische Gestaltung –

Messdiener für Klappern, Wache am Grab und Dienste in der Liturgie

Schlussgebet

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
du hast uns durch die österlichen Sakramente
gestärkt.

Schenke uns den Geist deiner Liebe,
damit deine Gemeinde ein Herz und eine Seele
wird.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segen

Schlusslied: 784 Preist den Todesüberwinder 1 + 2